

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 90 (1999)

Heft: 15

Rubrik: Veranstaltungen = Manifestations

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stadtentwicklungskonzept, gepaart mit einer ebensolchen kantonalen Raumordnung, trägt zu diesem guten Ergebnis bei.

Eine kompakte Stadtstruktur muss nicht trostlosen Massenwohnungsbau bedeuten. Wichtige begleitende Massnahmen sind die Aufwertung des Wohnumfeldes und der Strassenräume durch begrünte Höfe, Bäume und Spielflächen sowie eine generelle Verkehrsberuhigung. Alle Massnahmen zusammen genommen können laut der

Studie langfristig den Autoverkehr um 20 bis 30% senken. Eine allgemeine Trendumkehr Richtung nachhaltige Siedlungsentwicklung bedürfte jedoch auch der Reform übergeordneter staatlicher Rahmenbedingungen. Zu deren wichtigsten gehöre eine ökologische Steuerreform, die etwa den Flächenverbrauch bisher ungebauter Landschaft und den Energieverbrauch angemessen besteuere und andere Bereiche entsprechend entlaste.



Veranstaltungen Manifestations

Pixel, Prints, Pigmente

18.8.–26.9.1999, Bern

Mit der aktuellen Diskussion um die Eigenschaften und Perspektiven der neuen Medien (Video, computergenerierte Bilder, telematische Kunst) stellt sich die Frage nach den spezifischen Bedingungen der «älteren» oder «alten» Medien wie Fotografie, Drucktechniken, Malerei und Zeichnung. Die in Zusammenarbeit mit dem Kunstmuseum Bern realisierte Studienaustellung Pixel, Prints, Pigmente über alte und neue Medien in der Kunst verschiebt den Akzent in der Kunstbetrachtung: Die ausgestellten Werke sollen nicht primär als autonome Kunstwerke, als Zeugnisse einer Epoche, eines bestimmten Künstlers oder einer Künstlerin betrachtet werden, sondern im Hinblick auf das künstlerische Medium.

Zur Darstellung gelangen Werke aus der Sammlung des Kunstmuseums Bern sowie eine Installation des Museums für Kommunikation, mit Beispielen

aus der Geschichte des digitalen Bildes.

Museum für Kommunikation, Helvetiastrasse 16, 3000 Bern 6. Öffnungszeiten: Di bis So 10–17 Uhr.

Ineltec 99 zeigt zukunftsorientierte Branchentrends

31.8.–3.9.1999 in Basel

Mit über 800 Ausstellern aus 30 Ländern öffnet die internationale Fachmesse Ineltec 99 Ende August ihre Tore für Fachbesucher aus der Schweiz und

31.8. – 3.9.1999

ineltec 99

Messe Basel.

dem Ausland. Um die Attraktivität dieser High-tech-Messe weiter zu steigern, haben die Organisatoren das Messekonzept grundlegend überarbeitet. Neu wird die Ineltec 99 nun noch die drei Messebereiche

Energie, Industrielle Elektronik und Automatisierungstechnik haben.

Die Fachmesse ist Dienstag bis Donnerstag von 9 bis 18 Uhr und Freitag von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Die Tageskarte kostet 25 Franken, Schüler, Lehrlinge, Studenten, AHV/IV zahlen 10 Franken. Die SBB bieten zur Ineltec 99 gemeinsam mit der Messe Basel vergünstigte Messe-Basel-Tickets an.

Interkama 99: interaktive Kommunikationsplattform

18.–23.10.1999, Düsseldorf

Neuigkeiten aus der Welt der Mess- und Automatisierungstechnik sowie der Informationsverarbeitung in Unternehmen werden über die interaktive Kommunikationsplattform der Interkama 99 schnell und übersichtlich aufbereitet angeboten. Interkama News Scene sammelt aktuelle Nachrichten aus internationalen Zeitungen und Zeitschriften, stellt sie in Kurzform dar, verweist auf die Quellen und bietet weiterführende Links. Das Redaktionsteam lädt dazu ein, wichtige und allgemein interessierende Meldungen via E-Mail, kn@iitb.fhg.de, einzubringen. Individuelle Meinungen zu den Meldungen und News können und sollen auch zu Diskussionen und Fragen Anlass geben. Dafür wird das Interkama-Web-Forum eingerichtet unter www.interkama.de. Die Anbieter erhoffen sich einen regen Dialog zwischen Fachleuten, Verbänden und technisch-wissenschaftlichen Institutionen.

25 Jahre Asut

Zum Jubiläumsseminar des Schweizer Verbandes der Telekommunikationsbenutzer (Asut) trafen sich im Kursaal Bern über 850 Fachleute aus der Telekommunikationsbranche. Die Asut ist der grösste schweizerische Verband im wachstumsstarken Telekommunikationsmarkt. Drei parallel

geführte Seminarreihen widmeten sich den aktuellen Themen: Medien und Netze, Mobilkommunikation sowie der Entwicklung im Bereich Cabling und Access Technologies. Verschiedene Rahmenprogramme, Testumgebungen und Ausstellungen von Produkte- und Diensteanbietern zeigten zudem den Stand der Technologie an dieser für die Branche wichtigen jährlichen Veranstaltung.

Dem Ausblick in die Entwicklung der Telekommunikation war die erste Seminarreihe gewidmet. In seiner Begrüssungsansprache unterstrich der Präsident der Asut, Albert Jansen-Lacroix, die Bedeutung eines starken Branchenverbandes. Besonders das Zusammenwachsen der 3-C-Technologien Communication, Computing und Content werde die Asut vor neue Herausforderungen stellen. Der Verband sei das Spiegelbild der Branche, und wie auch diese werde sich die Asut in den kommenden Jahren grundlegend verändern. Dabei müsse bereits heute über Formen von Kooperationen, Koalitionen und Fusionen innerhalb der Schweizer Telekommunikationsverbände nachgedacht werden.

SVTI: Verändertes Umfeld

Am 16. Juni 1999 fand in Yverdon die Jahresversammlung des Schweizerischen Vereins für technische Inspektionen (SVTI) statt. In seiner Ansprache wies Präsident Peter U. Fischer auf den für den SVTI bevorstehenden Wandel hin. Grosse Umwälzungen werde die Umsetzung der europäischen Druckgeräterichtlinie (PED) in der Schweiz zur Folge haben. Der SVTI unterstützt mit seinem neuen Geschäftsbereich Safety Support die schweizerischen Hersteller und Betreiber von Druckgeräten möglichst praxisnah bei der Bewältigung der Herausforderungen der PED.

SVTI, 8304 Wallisellen, Tel. 01 877 61 39, martin.strebel@svti.ch.